

**Offene
Jugendarbeit
Klostertal**



Jahresbericht 2023



Inhalt

Vorwort	2
Öffnungszeiten	3
Offener Betrieb	
Jugendcafe	5
Mädchen*- und Jungen*arbeit	7
Tag der Offenen Tür.....	8
Outdoor.....	9
Neugestaltung S16.....	9
Bildung & Schule	
Offene Jugendarbeit & Schule	11
Gewalt- und Mobbingprävention	11
Aufklärungsworkshops.....	12
Mittagsbetreuung.....	14
Schulinfostand.....	15
Spenden.....	16
Ferienprogramm	
Ski - und Snowboardcamp.....	18
Osterprogramm.....	19
Sommerbetreuung.....	20
JSA Projekt.....	22
Vernetzung und Kooperation	
OJA on Tour.....	24
Europapark.....	25
Trampolinhalle.....	25
S16 Vorstand	26
S16 Team	27
Danke	28
Pressespiegel	29

Vorwort

Ein Jahr voller Vielfalt und Veränderungen liegt hinter uns. Es war eine intensive Zeit mit Höhen und Tiefen, eine Zeit, die uns gelehrt hat, anzupacken und flexibel zu bleiben.

Es hat eine Jugendbefragung stattgefunden, bei der wir uns aktiv beteiligt haben, um die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen besser zu verstehen. Die gewonnenen Erkenntnisse dieser Befragung werden in unserer zukünftigen Ausrichtung der Jugendarbeit miteinbezogen und berücksichtigt.

Die Projekte, die wir initiiert haben, liefen erfolgreich. Ein aufregendes Vorhaben befindet sich in den Startlöchern – unser geplantes Jugendbus-Projekt - JuBu on Tour. Die Vision, einen mobilen Treffpunkt für die Jugend einzurichten, nimmt Form an und könnte eine aufregende Ergänzung zu unserem bestehenden Programm sein. Der Jugendbus kann uns eine Möglichkeit bieten, noch näher an die Orte zu gelangen, an denen sich Jugendliche aufhalten.

An dieser Stelle gebührt dem berufsbegleitenden Studiengang für Soziale Arbeit der FH Vorarlberg, welche dieses Projekt analytisch bearbeiten, ein herzliches Dankeschön.

In diesem Bericht möchten wir die Errungenschaften, Herausforderungen und Fortschritte teilen, die dieses Jahr prägten. Wir möchten unseren Dank an all jene aussprechen, die uns unterstützt und ermutigt haben. Wir gehen mit voller Motivation, hoher Erwartung und einem positiven Blick ins neue Jahr und bedanken uns bereits im Voraus für das entgegengebrachte Vertrauen in uns und unsere Arbeit.

Michael Lienher
Offene Jugendarbeit Bludenz & Klostertal

Öffnungszeiten

Jugendcafé

Freitag und Samstag
14.00 bis 19.00 Uhr
Für alle ab 10 Jahren

Mädchen- & Jungsnachmittag

Samstag ein Mal im Monat
14:00 bis 16:00 Uhr
Girls*only / Boys*only

Bürozeiten

Dienstag bis Freitag von 09.00 bis
16.00 Uhr in der Villa K.

Beratung

nach Absprache

Offener Betrieb

Der offene Betrieb im Jugendzentrum ist ein lebendiger Treffpunkt, der jungen Menschen einen Raum bietet, um sich zu entfalten und Gemeinschaft zu erleben. Hier finden Jugendliche einen Ort, an dem sie ungezwungen zusammenkommen können, um an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen, neue Freundschaften zu schließen und ihre Interessen zu entdecken. Es ist ein Ort, der Vielfalt und Offenheit fördert, wo Jugendliche Unterstützung von qualifizierten Betreuer:innen erhalten können, wenn sie Hilfe, Rat oder einfach nur jemanden zum Zuhören brauchen. Der offene Betrieb bietet eine breite Palette an Angeboten und Aktivitäten, die von kreativen Workshops über Sport und Spiel bis hin zu Diskussionsrunden und Bildungsangeboten reichen. Es ist ein Ort, der Raum für persönliches Wachstum, soziale Interaktion und Entwicklung bietet, während er gleichzeitig eine Atmosphäre des Respekts, der Toleranz und des Verständnisses schafft.

Jugendcafé

Das S16 bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für kreative, sportliche und entspannte Aktivitäten. Von gemütlichen Sitzecken zum Chillen und Reden über eine Vielzahl von Brettspielen bis hin zu Tischfußball und einer Playstation-Ecke – hier ist für jeden etwas dabei. Unser Jugendcafé ist ein Ort, an dem Vielfalt gelebt wird. Hier sind alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sozialem Hintergrund. Wir schaffen eine Atmosphäre der Akzeptanz und des Respekts, in der sich jede und jeder wohl und sicher fühlen kann, ohne dass ein Konsumzwang besteht.



Kreativnachmittage

Unsere Kreativnachmittage sind eine Spielwiese für jugendliche Fantasie. Wir gestalten mit Leidenschaft und Ideenreichtum: sei es für liebevoll selbstgemacht Geschenke oder einzigartige Kunstwerke, die Jugendzimmer aufwerten. Die Teilnahme an künstlerischen Projekten ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Kreativität und Individualität zu entfalten. Hier ist Raum für Projekte, die von den Einfällen der Jugendlichen inspiriert sind und keine Grenzen kennen.



Kochen & Backen

Im S16 wird regelmäßig gekocht und gebacken. Diese Aktivität fördert auch wichtige soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit und Kommunikation. Jugendliche können sich in Gruppen organisieren, Aufgaben verteilen und zusammenarbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Die Jugendlichen experimentieren mit unterschiedlichsten Rezepten, erschaffen eigene Kreationen, lassen ihren Ideen freien Lauf und zaubern zusammen viele köstliche Leckereien.



Faschingsparty

Faschingspartys sind immer eine Gelegenheit, um sich zu amüsieren und in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Von kreativen Kostümen bis hin zu fröhlicher Stimmung ist es eine perfekte Möglichkeit, gemeinsam eine lustige Zeit zu erleben. Das Lachen, das Hören von Lieblingsongs und das leckere Essen und Trinken trugen dazu bei, dass unsere Feier ein unvergessliches Event in diesem Jahr war und für viele glückliche Momente für alle Beteiligten geschaffen hat.



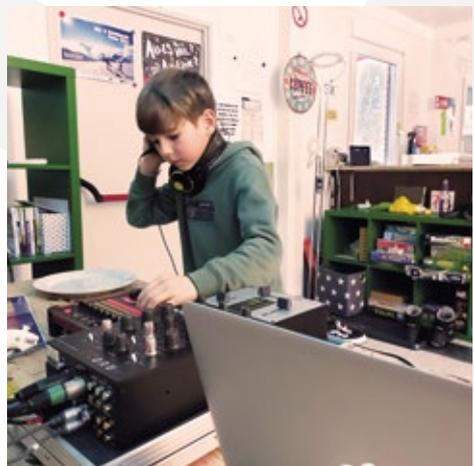
Gaming & Co

In der Lebenswelt der heutigen Jugendlichen spielt Gaming eine zentrale Rolle. Monatlich laden wir zu unseren unterhaltsamen Spiele- und Gamingrunden ein. Von traditionellen Brettspielen über Würfelaction bis hin zum Zocken auf unseren Konsolen ist alles möglich. Gaming bedeutet für uns mehr als nur Spielen – es ist auch eine Möglichkeit der sozialen Interaktion, den Dialog zu fördern, gemeinsam zu spielen und Tipps zu teilen. Bei uns steht der Spaßfaktor ganz oben – es darf laut gelacht werden!



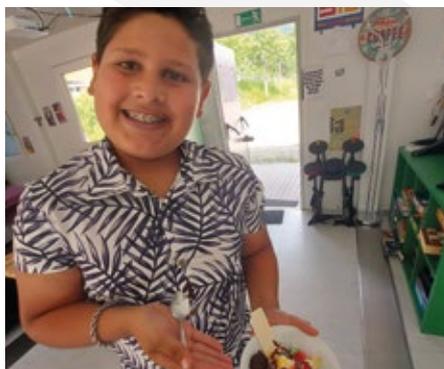
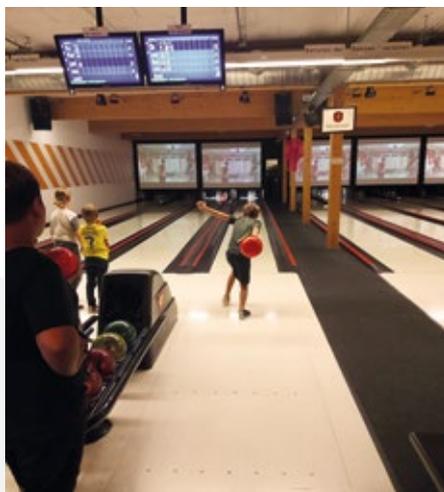
DJ Afternoon

Im S16 haben wir erstmalig einen DJ-Nachmittag veranstaltet, bei dem die Jugendlichen die Gelegenheit hatten, sich mit dem technischen Equipment eines DJ's vertraut zu machen. Das DJing bietet eine faszinierende Gelegenheit für Jugendliche, sich mit Musik, Technologie und kreativer Selbstentfaltung auseinanderzusetzen. Es ist ein Bereich, der sowohl die Leidenschaft für Musik als auch das Interesse an Technologie vereint und den Teilnehmer:innen ermöglicht, ihre eigene musikalische Identität zu erforschen.



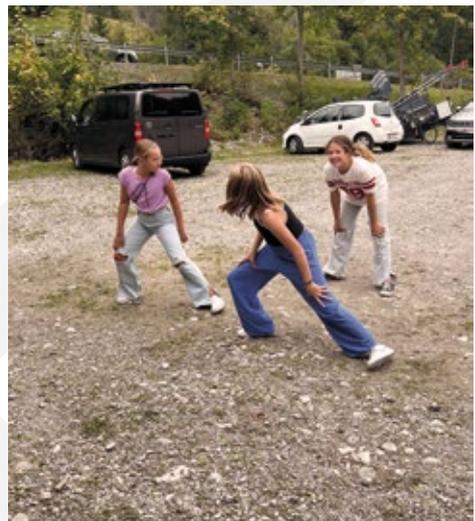
Mädchen* und Jungen*arbeit

Der Ansatz der geschlechtergetrennten Jugendarbeit ermöglicht es uns, gezielter auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen und einen Raum zu schaffen, in dem sie sich uneingeschränkt entfalten können. Wir bieten monatlich ein spezielles Programm an, das ausschließlich auf die Arbeit mit Mädchen oder Jungen abgestimmt ist. In geschützten Freiräumen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten unbeeinflusst zu erkunden und zu festigen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung ihrer Vielfalt, Stärken und des Selbstbewusstseins. Die individuelle Lebensentfaltung und Orientierung abseits traditioneller Rollenbilder sind wichtige Aspekte in der Jugendentwicklung, die in diesem Rahmen erlebt und gefördert werden. Die Jugendlichen gestalten aktiv und selbstbestimmt das Programm, indem sie ihre Wünsche und Bedürfnisse einbringen. Dabei orientieren wir uns an den Prinzipien der Offenen Jugendarbeit und bieten Mädchen und Jungen die Möglichkeit, in einem respektvollen und vielfältigen Umfeld frei zu lernen, zu wachsen und sich zu entfalten.



Tag der offenen Tür

Im entspannten Ambiente des S16 haben wir am „Tag der offenen Tür“ unsere Tore für alle Interessent:innen der Region Klostertal geöffnet. Jugendliche, Eltern, Freunde und Gemeindevertreter:innen waren herzlich eingeladen, das Jugendzentrum S16 zu erkunden und das vielfältige Angebot der Offenen Jugendarbeit Klostertal kennenzulernen. Die jugendlichen Besucher:innen konnten die unterschiedlichen Freizeitspiele (Tischtennis, Frisbee, Tischfußball etc.) ausprobieren, kleine Preise vom Glücksrad gewinnen, sich mit Freund:innen treffen, tanzen oder sich kreativ bei der Bastelstation betätigen - für Abwechslung und Spaß war auf jedenfall gesorgt. Neben den Aktivitäten haben wir selbstverständlich auch für Verpflegung gesorgt. Während sich die Besucher:innen an köstlichen Speisen und Getränken erfreuten, gab es natürlich auch die Gelegenheit sich auszutauschen und über Interessen, Wünsche und Anregungen zu sprechen. Es liegt uns besonders am Herzen, die Anregungen und Bedürfnisse der Besucher:innen in unsere zukünftige Planung einzubeziehen und wir bedanken uns fürs Vorbeikommen.



Outdoor

Dieses Jahr haben wir die warme Jahreszeit genutzt, um unseren neuen Außenbereich zu bespielen. Die breite Palette an Outdoor-Aktivitäten im S16 bot unseren Besucher:innen die Möglichkeit, sich an der frischen Luft zu betätigen und den Außenbereich für sich einzunehmen. Dabei konnten sie unsere neue Tischtennisplatte nutzen, diverse Outdoor Spiele ausprobieren oder einfach die Umgebung des S16 erkunden. Auch die beliebten Grillsessions mit Grillbesteck schnitzen und Marshmallow Show-Grillen fanden auch heuer großen Anklang bei den Jugendlichen.



Neugestaltung im S16

Nachdem wir uns in 2022 um die Neugestaltung im Außenbereich gekümmert haben, lag in diesem Jahr die Innenraumgestaltung im Fokus unserer Bemühungen. Im August haben wir daher einige Verbesserungen im S16 vorgenommen. Der Kassatresen wurde neu foliert, die Regale frisch gestrichen, neue Bastelmaterialien besorgt und wir haben die Wände mit Kunstwerken geschmückt, die von unseren Besucher:innen erstellt wurden. Außerdem haben wir eine neue Couch und Stühle besorgt, um den Jugendlichen weiterhin eine bequeme Atmosphäre bieten zu können.



Bildung & Schule

Die Säule „Bildung & Schule“ ist sehr vielseitig. Neben Präventionsarbeit stehen hier Aufklärungsarbeit, Bildungsarbeit, Identitätsbildung und die Förderung von z.B. Demokratiekompetenz bei Politikworkshops im Mittelpunkt. Bei Projekten gegen Rassismus bspw. werden Werte und Haltungen wie Zivilcourage vermittelt. Bei der Workshopreihe „Mental life hacks“ wurden den Jugendlichen Werkzeuge mitgegeben, um in Krisen mental gestärkt zu sein. Auch die Reflexion mit sich selbst, dem Umgang mit Medien und Substanzen sind Aspekte, die durch Workshops oder Projektarbeit vermittelt werden. Vor allem bei Projekten gemeinsam mit den Jugendarbeiter:innen erfahren die Jugendlichen Partizipation, Selbstwirksamkeit und Empowerment und erlernen neue Skills, die sie für ihr späteres Leben nutzen können.

Offene Jugendarbeit und Schule

Damit wir als OJA Klostertal zeitgemäß und individuell auf die Bedürfnisse von jungen Menschen eingehen können, setzen wir uns kontinuierlich mit den vielfältigen, sich ständig verändernden und erweiternden Lebenswelten von Jugendlichen auseinander. Auch dieses Jahr erreichten wir eine große Anzahl von Jugendlichen. Mit der Vielfalt von aktuellen und wichtigen Jugendthemen haben wir die Möglichkeit, die Teilnehmer:innen aufzuklären und gegebenenfalls präventiv wirksam zu werden. Die Workshops werden individuell, ganzheitlich, prozessorientiert, den einzelnen Klassenschwerpunkten und den Teilnehmer:innen in der Vorbereitung und während des Workshops angepasst. Dies ermöglicht den Jugendlichen, eigene Werte und Sichtweisen zu reflektieren und neue Perspektiven kennen zu lernen und dadurch das eigene Verhaltensrepertoire zu erweitern. Unter anderem wurden in den Workshops folgende Themenschwerpunkte behandelt.

Gewalt- und Mobbingprävention

Ob verbal, mit Fäusten oder im Netz – Mobbing hat viele Gesichter und kann alle treffen. Die Aktualität von Mobbing und Gewalt an Schulen gibt der Offenen Jugendarbeit in Kooperation mit den Mittelschulen den Auftrag, mit innovativen Wegen, jugendgerechten Ansätzen und gruppendynamischen Methoden eine qualitativ hochwertige Präventionsarbeit zu leisten und dem entgegen zu wirken. Neben theoretischen Inputs wie der Definition von Mobbing und verschiedenen Formen der Gewalt wird in den Workshops von den Jugendarbeiter:innen in aktiver Zusammenarbeit mit den Schüler:innen anschaulich erklärt, wie das System Mobbing funktioniert. Die Jugendlichen lernen im Workshop Lösungsansätze kennen, damit Mobbing erst gar nicht entsteht oder beendet wird. Je nach unterschiedlichen Bedürfnissen und Dynamiken der Schulklassen werden die Grundmodule daran angepasst. Somit können verhärtete Verhaltensmuster und Haltungen überdacht, reflektiert und neu entwickelt werden. Ein Hauptziel der Workshops ist es, dass Diversität als Ressource und positive Chance für die Gruppe erkannt wird. Es werden Umgangsformen eines gewaltfreien und respektvollen Miteinanders erlernt.



Aufklärungsworkshops zum Thema Sexualität

Die Workshops verlaufen gruppen- und prozessorientiert. Somit stehen die jeweiligen Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen absolut im Mittelpunkt. Durch die vielfältigen Methoden werden die jeweiligen Themen jugendgerecht bearbeitet. Die Jugendlichen stehen mit ihren Fragen und Anliegen in diesem Workshop im Mittelpunkt! Hier werden Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht und die Teilnehmer:innen erleben, dass viele Jugendliche die gleichen oder ähnlichen Herausforderungen und Befürchtungen haben. In Folge dessen werden sie gemeinsam feststellen, dass es auf viele Fragen keine „Ein-für-allemal- Antworten“ gibt. Dies sind vielmehr Fragen, über die jeder selbst nachdenken soll und so zu einer ganz persönlichen Antwort gelangen wird. Da wir Sexualpädagogik auch in einem gesellschaftlichen Gesamtkonzept sehen, ist es wichtig Werte und Normen zu reflektieren. Entscheidend ist für uns die Vermittlung und Stärkung von Selbstbewusstsein, Selbstentscheidung, Selbst- und Fremdverantwortung, eines guten Körpergefühls und des Rechts, „NEIN“ zu sagen.





Die präventive Arbeit mit Schüler:innen ist nachhaltig und wertvoll und mittlerweile ein nicht wegzudenkender Pfeiler unserer Arbeit. Die Kooperation mit Schulen wird allgemein von uns als sehr wertvoll erachtet. Je nach Schulstufe und Bedarf werden die Workshops von den Workshopleiter:innen auch immer individuell an die jeweilige Klasse und deren gruppenspezifischen Themen angepasst. Ziel ist es dabei, die Schüler:innen da abzuholen wo sie stehen, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, ein offenes Ohr zu haben und sie einerseits zu den erwähnten Themen aufzuklären, zu sensibilisieren aber auch im nächsten Schritt in die Selbstwirksamkeit zu bringen und Lösungsstrategien zu vermitteln. Auch im Jahr 2023 konnten wir unsere Workshopformate mit Schulklassen von der 5. bis zur 8. Schulstufe erfolgreich umsetzen.

Mittagsbetreuung



Im Jahr 2023 intensivierte sich die Kooperation zwischen der Mittelschule Klostersal und der OJA Klostersal - S16. An den Wochentagen von Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 12:40 Uhr bis 14:05 Uhr, übernimmt das S16 Team die Mittagsbetreuung an der Schule und betreut an den stärksten Tagen bis zu 45 Schüler:innen. Die Mittagsbetreuung wird von der OJAK seit 2019 an der MS Klostersal umgesetzt und anhand neuer Herausforderungen und Erfahrungen in gemeinsamer Arbeit mit den Systempartner:innen stetig weiterentwickelt. Unser Ziel ist es, den Schüler:innen während der Mittagspause einen Freiraum zu bieten, damit sie ihre Pause in einer angenehmen Atmosphäre genießen können. Während dieser Zeit haben sie Zugang zu einer Vielzahl von sportlichen und kreativen Aktivitäten, sowie Unterstützung bei Hausaufgaben oder anderen schulischen Themen. Wir legen großen Wert darauf, dass die Schüler:innen sich wohl fühlen und wir haben auch immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Wünsche.



Schulinfostand



Seit Mai 2023 sind wir mit unserem neuen Schulinfostand an der MS Kloistertal vertreten. Unser Ziel ist es, den Schüler:innen die Angebote der OJA näherzubringen und sie über das monatliche Programm zu informieren. Besonders beliebt ist unser neues Glücksrad, das in der Vormittagspause besonders gerne gedreht wird und die Möglichkeit bietet, kleine Preise oder Gutscheine fürs das Jugendtreff S16 zu gewinnen. Die positive Resonanz dieser Initiative freute uns sehr und wir bedanken uns bei allen interessierten Schüler:innen.

Kinder- und Jugendinfotag Gemeinde Klösterle



Auch beim Kinder- und Jugendinfotag in Klösterle war die OJA Kloistertal diesjährig vertreten, um ihre Angebote vorzustellen. Unser Team informierte interessierte Jugendliche aus der Region über die Programme und Services der Offenen Jugendarbeit. Natürlich war auch hier unser Glücksrad ein Anziehungsmagnet für die Jugendlichen. Die Teilnahme an der Gemeindeveranstaltung in Klösterle war eine großartige Gelegenheit, um auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und direkten Kontakt zu den Jugendlichen zu knüpfen.

Spendenaktion des Familienverbandes Klostersal



Die OJA Klostersal freute sich in diesem Jahr über die großzügigen Spenden des Familienverbandes Klostersal. Die finanziellen Unterstützungen eröffnen uns die Möglichkeit, in enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen eine aufregende Aktion zu gestalten und die Förderung aktiver Freizeitgestaltung voranzutreiben.

Im Namen der Jugendlichen und des gesamten OJAK-Teams möchten wir uns dafür herzlichst bedanken!

Ferienprogramm

In der Offenen Jugendarbeit spielt die Entwicklung und Umsetzung von freizeitpädagogischen Aktivitäten eine bedeutende Rolle, wobei niederschwellige Zugänge einen zentralen Grundsatz darstellen. Ein breites Spektrum an Angeboten – sei es Sport, kreative Workshops oder Naturausflüge – ermöglicht eine Identifikation mit neuen Themen und motiviert dazu, sich aktiv einzubringen, Mitgestaltungsmöglichkeiten zu nutzen und Verantwortung für die Realisierung eigener Ideen zu übernehmen. Dies trägt dazu bei, das Selbstbewusstsein zu stärken und die Fähigkeiten zur aktiven Teilhabe zu fördern.

Semesterferien



Ski- und Snowboardcamp

30 Jahre Ski- und Snowboardcamp der Offenen Jugendarbeit! Ursprünglich aus der Idee heraus entstanden, Eltern in den Semesterferien zu entlasten, entstand das Ski- und Snowboardcamp. Mittlerweile aus dem Programm nicht mehr wegzudenken, feierten wir in diesem Jahr das 30-jährige Jubiläum dieses erlebnispädagogischen Highlights, das wie immer am Sonnenkopf im Klostertal stattfand. Auch 2023 dürfen wir auf eine actionreiche, spannende, aber auch anstrengende Woche zurückblicken, die uns allen in schöner Erinnerung bleiben wird und wieder ein voller Erfolg war.



Die Offenen Jugendarbeiten Bludenz, Lustenau, Dornbirn, Klostertal, Montafon und die JKAWalgau waren gemeinsam in der Organisation und Durchführung beteiligt und kooperierten wieder auf vorbildliche Art, um den Jugendlichen dieses unvergessliche Erlebnis zu ermöglichen. Bei diesem erlebnispädagogischen Camp gibt es einiges zu erfahren und zu entdecken: auf den Pisten werden die Jugendlichen von professionellen Instruktor:innen betreut, die ihnen helfen, ihre Techniken zu verfeinern, neue Fähigkeiten anzueignen sowie ihre Grenzen auszuloten.

Neben dem Erweitern der Fähigkeiten des Wintersports, machen die Jugendlichen wertvolle Gruppenerfahrungen und lernen, wie ein Miteinander gelingen kann. Das bunte Rahmenprogramm abseits der Piste sorgt dafür, dass niemandem langweilig wird. Bei den abwechslungsreichen Abenden – Spieleabend, Hallenbadbesuch, Billard, kann neues entdeckt und Freundschaften geknüpft werden.

Spaß und Abenteuer sind in dieser Woche garantiert!

Osterprogramm



Osterbrunch

Auch dieses Jahr haben wir im S16 die Tradition des Osterbrunchs zelebriert. Die Küche wurde dabei von den Jugendlichen übernommen und es wurden köstliche Speisen für alle anwesenden Gäste zubereitet. Jeder hat seinen Teil beigetragen, um nach der Kochsession in fröhlicher Runde das Festmahl zu genießen. Es war köstlich...

Osterbouldern

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war das Osterklettern im „Block Monkey“ in Feldkirch. Egal ob Bouldern, Klettern oder einen Tag in einem Hochseilgarten verbringen - diese Aktivitäten werden von den Jugendlichen immer wieder gewünscht und somit auch regelmäßig durchgeführt. Neben den Spaß- und Sportfaktoren können sie über sich hinauswachsen, Grenzerfahrungen machen und lernen, sich gegenseitig zu helfen, was eine wertvolle Kombination und wichtige Erfahrung ist.



DIY Ostergeschenke

Die Jugendlichen des S16 verschenkten auch heuer wieder Selbstgebasteltes, Gemaltes und Selbstkreatives an Familie und Freunde. Ob es darum geht, handgemachte Geschenke zu kreieren, Dekorationen zu gestalten oder einfach künstlerisch tätig zu sein. Das Basteln bietet eine Möglichkeit zur Entfaltung individueller Ausdrucksformen und fördert die Freude am Gestalten. In diesen Präsenten steckt viel Liebe.

Sommerbetreuung 2023



Im Fokus stand ein abwechslungsreiches Programm, das nicht nur den Interessen der Teilnehmer:innen entsprach, sondern auch ihre Fähigkeiten und Talente förderte. Über drei actiongeladene Wochen hinweg konnten den Jugendlichen diverse Freizeitaktivitäten, Erlebnisse in der Natur, sowie sportliche und kreative Betätigung geboten werden. Bereits im zweiten Jahr engagieren wir uns in der Sommerbetreuung für junge Menschen in der Region Klostertal, um ihre Entfaltung und Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und die Eltern zu entlasten.



Die Offene Jugendarbeit Klostertal – S16 betreute auch in diesem Jahr die Sommerbetreuung in der Region Klostertal. Das dreiwöchige Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren fand diesmal im „Jugendheim“ in Wald am Arlberg statt und bot ein abwechslungsreiches und aktives Programm. Der Betreuungszeitraum erstreckte sich von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr und wurde von den Mitarbeiter:innen der Offenen Jugendarbeit Klostertal – S16 geleitet.



Die OJA Klostertal bedankt sich herzlich bei den Eltern und Teilnehmer:innen, sowie dem Team der REGIO und den regionalen Partner:innen und Vereinen für die hervorragende Kooperation und Unterstützung während der diesjährigen Umsetzung. Durch die gemeinsame Bereitstellung von Ressourcen, Räumlichkeiten und Zeit konnten wir den jungen Menschen wertvolle Erlebnisse ermöglichen, wodurch die Sommerbetreuung auch in diesem Jahr zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Sport und Spiel im Jugendheim

Das Jugendheim in Wald am Arlberg war der ideale Ort für sportliche Aktivitäten und Spiele. Von Fußball, Piratenfangen oder einem kleinen Tischtennisturnier gab es für jede:n etwas Passendes, um aktiv zu werden und Spaß zu haben.



Bastel- und Kreativangebot

Kreative Köpfe konnten ihre Fähigkeiten bei Bastel- und Kreativangeboten entfalten. Von Kunstprojekten bis hin zu handwerklichen Kreationen war für jede:n etwas dabei.



Tenniskurs

Ein Schnupperkurs in Tennis bot die Möglichkeit, die Grundlagen dieses faszinierenden Sports zu erlernen oder die eigenen Fähigkeiten zu verbessern. Unter Anleitung erfahrener Trainer:innen konnten die Teilnehmenden Tennis-Skills erlernen oder weiterentwickeln.



Pizza backen

Die Jugendlichen kreierte ihre eigenen Pizzen! Ein kreativer und köstlicher Kochspaß, der von den Jugendlichen gerne in Anspruch genommen wurde.



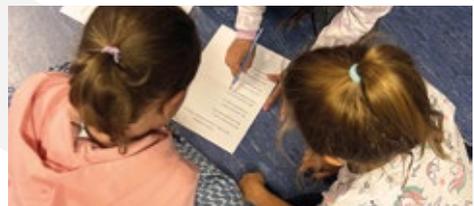
Angeln in Lech

Ein Ausflug nach Lech bot die Gelegenheit zum gemeinsamen Angeln. Teilnehmende lernten nicht nur die Grundlagen des Angelns, sondern erlebten auch die Schönheit der Umgebung.



Schnitzeljagd

Abenteuer und Spannung gab es bei einer aufregenden Schnitzeljagd. Rätsel lösen, Hinweise suchen – ein spannendes Abenteuer, das Teamarbeit und clevere Köpfe erforderte.



Jugendsozialarbeitsprojekt

„Stadt statt G`striet“

Besonders die Tatsache, eine Projektwoche durchzuführen und somit über einen längeren Zeitraum beisammen zu sein, erschien den Jugendlichen, aber auch den Jugendarbeiter:innen der Offenen Jugendarbeit Klostertal – S16, sehr spannend.

Dadurch erhielten wir die einmalige Möglichkeit, uns intensiv mit den Lernerfahrungen auseinander zu setzen. Die Teilnehmenden konnten sich, ohne zeitliche Unterbrechungen und ohne Ablenkungen, auf die Inhalte konzentrieren und die erlebnispädagogischen Programmpunkte wurden so als intensivere Erfahrung erlebt. Für die Durchführung des Projektes ging es fünf Tage/vier Nächte in die Unterkunft „JUFA-Hotel“ in Bregenz. In dieser Zeit begleitete ein buntes Programm aus verschiedenen Workshops und Aktivitäten die jugendlichen Teilnehmer:innen.

Die Workshops und Aktivitäten hatten einen gewaltpräventiven Charakter und fanden in Kooperation mit diversen Referent:innen statt. In den Workshops ging es uns darum, den Jugendlichen social skills zu vermitteln und diese zu stärken, Teamfähigkeit zu fördern und die eigenen Talente und Interessen kennenzulernen. Eigeninitiative wurde unterstützt und gefördert und jede:r Einzelne durfte innerhalb der Gruppe Verantwortung übernehmen. Hierdurch konnten wir erreichen, dass die Teilnehmenden zu einem neuen Lebensgefühl finden und mehr Bewusstsein füreinander und sich selbst entwickeln.

Im Sinne von „Stadt statt G`striet“ konnten junge Menschen im niederschweligen Austausch untereinander sowohl gemeinsame Ressourcen als auch individuelle Stärken und Potentiale erkennen. Selbstbestimmung, Selbstwert, Selbstwirksamkeit und Perspektivenübernahme zu erlernen und zu erleben, standen für uns im Vordergrund. Diese Skills sind auch für das spätere Sozialleben von höchster Wichtigkeit, denn wer einmal die Erfahrung gemacht hat, durch Eigeninitiative etwas bewegen zu können, wird bestärkt, dies auch wieder zu tun.



Workshop zum Thema Social Skills:

Erkunden und Weiterentwicklung eigener Social Skills // Gruppendynamik zur Förderung eines offenen und intensiven Arbeitsklimas.

Workshop gegen Rassismus:

Historisches Hintergrundwissen zu Rassismus // Diskussion über aktuelle Debatten zu Rassismus in Österreich // Betonung auf Fragen zu Rassismusursprüngen, Situation in Österreich und Maßnahmen dagegen // Stadtführung mit Fokus auf Nationalsozialismus in Bregenz und persönlichen Geschichten.

Besuch des jüdischen Museums

Dieser Programmpunkt wurde geplant, bevor die Situation im Nahen Osten sich dermaßen drastisch veränderte. Ziel war es ursprünglich, Einblicke in die jüdische Kultur zu erhalten und so Vorurteile abzubauen. Der Nahost-Konflikt wurde ebenfalls thematisiert.

Klettern in der Kletterhalle

Stärkung von Muskeln, Koordination und mentalen Fähigkeiten // Überwindung von Barrieren, Förderung von Mut, Stärke und Teamfähigkeit // Festigung des Selbstvertrauens und Vertrauens unter den Teilnehmenden.

Workshop zu Zivilcourage

Prävention von Gewalt und Förderung von Selbstbewusstsein bei Jugendlichen // Thema: Rollen, Grenzen und Macht // Abschluss mit gemeinsamem Besuch in einem ausgewählten Café.

Die Durchführung unseres Jugendsozialarbeitsprojekts "Stadt statt G'striet" konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten weitgehend und wie geplant realisiert werden und bot den Jugendlichen die Möglichkeit, miteinander eine abwechslungs- und erlebnisreiche Zeit außerhalb ihrer Heimatregion zu erleben. Die im Vorfeld definierten Wirkungsziele in den Ebenen des Sozialen Lernens, der Gewaltprävention und den damit einhergehenden Selbsterfahrungen, hinsichtlich der eigenen Wahrnehmung und Stärkung des eigenen Ich's, der Entwicklung von Teamfähigkeit, der Eigeninitiative und Eigenverantwortung, waren ebenfalls wichtige Projektziele.



Vernetzungsprojekte

OJA ON TOUR

Zur Einführung unseres neuen Mobilitätsprogramms wurde im Rahmen eines Vernetzungsprojekts ein „Kick Off“ Event veranstaltet. Die OJA Klostertal organisierte in Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern Villa K, JAM und JugendKulturArbeit Walgau einen unvergesslichen Ausflug zur größten Seebühne der Welt. Ziel war es, den Jugendlichen nicht nur ein kulturelles Erlebnis zu bieten, sondern auch ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern. Der Ausflug bot den Jugendlichen neben der faszinierenden Welt des Theaters auch die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Gemeinsam reisten sie zur Bregenzer Seebühne und tauchten in die Magie von „Madame Butterfly“ ein. Ein Blick hinter die Kulissen gewährte ihnen wertvolle Einblicke in die technischen Abläufe und die verschiedenen Berufsfelder in der Theaterwelt. Unter fachkundiger Anleitung durften sie sogar aktiv beim Einleuchten der Hauptbühne mitwirken. Die OJA Klostertal bedankt sich bei der **Koje – Vorarlberg** und den **Bregenzer Festspielen** für ihre wertvolle Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts.



Europapark

Auch dieses Jahr waren wir in den Herbstferien wieder im Europapark. Mit einem Reisebus der Firma Grass, 39 Jugendlichen und 4 Jugendarbeiter:innen ging es früh morgens um fünf Uhr los nach Rust für einen adrenalingeladenen Tag. Den Jugendlichen und auch den Jugendarbeiter:innen hat der Tag sehr viel Spaß gemacht. Gegen 18:00 Uhr wurde dann die Heimreise angetreten und wir kamen ca. um 22:00 Uhr wieder in der Villa K. in Bludenz an. „Auch nächstes Jahr werde ich ganz sicher wieder dabei sein“, so die Aussagen einiger Jugendlichen Teilnehmer:innen.



Trampolinhalle

Der Ausflug in die Trampolinhalle in Dornbirn war ein Vernetzungsprojekt mit der Offenen JugendKulturarbeit Walgau - JKAW. Das Planungsteam der JKAW organisierte den Ausflug und lud die OJA Klostertal ein, dabei zu sein. Dort angekommen, wärmten wir uns auf und dann ging es auch schon gleich los mit der Action. Neben Trampolinspringen und Sprungtürmen konnten sich die Jugendlichen beim Ninja-Parcours im Klettern und Balancieren üben, sowie ihre Kräfte und Grenzen ausloten und messen. Für alle war dies ein anstrengender und gleichzeitig mega cooler, spaßiger Ausflug, sowie eine willkommene Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.



S16 Vorstand

Obfrau

Doris Stroppa

Obfrau Stellvertreterin

Andrea Burtscher

Kassier / Regio Klostertal

Martin Burtscher

Schrifführer

Markus Keinrad

Beiräte

Fabian Zudrell

Michael Burtscher

**Vielen lieben Dank für euren Einsatz
und euer Engagement!**

S16 - Team



Michael Lienher

Geschäftsführung



Ivana Rakic

Co-Leitung
Jugendarbeit
Jugendsozialarbeit
Mädchen*arbeit
Schulworkshops
Mittagsbetreuung
Öffentlichkeitsarbeit



Conny Küng

Jugendarbeit
Buchhaltung



Saskia Welschreiber

Jugendarbeit
Mädchen*arbeit
Social Media
Mittagsbetreuung



Johannes Ritter

Jugendarbeit
Jungs*arbeit
Mittagsbetreuung



Beat Graf

Jugendarbeit
Jugendsozialarbeit
Jungs*arbeit
Homepage
Mittagsbetreuung

Im Namen des Teams, des Vorstandes und den Jugendlichen der OJA Klosters-
tal sagen wir **DANKE** für die Unterstützung, die wir über das ganze Jahr erfahren
dürfen. Angefangen bei den Geldgeber:innen, wie der Regio Klosters-
tal mit den Gemeinden Dalaas, Innerbranz und Klösterle und dem Land Vorarlberg, bis hin zu
Unterstützer:innen, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen.

Ohne euch wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich!

Danke!



FERIENBETREUUNG

Ein voller Erfolg!

„Bereitete Kinder und Jugendliche (bis zu 16 Kinder täglich, mit mindestens genauso vielen Kinderstärken, die sich in der Ecke sitzen wie der achille Turn von Pöchl wurden erstmals für drei Wochen von den JugendbetreuerInnen der Offenen Jugendarbeit Klosteral –

S16 betreut, bespielt und bespaßt. Herausforderungen, wie zum Beispiel das Planen eines anregenden und bunten Programmes, haben wir gemeinsam gemeistert. Uns war kein Weg zu weit – wir fuhren ins Montafun und nach Lech. Workshops zu verschiedenen The-

men, Wasserschichten, Kletternachmittage, Transpirationstraktion, das Erkunden verschiedener Spielplätze und Schlemmerbäder und gemeinsames Kochen sind nur wenige Highlights dieser Wochen.“
16 - Offene Jugendarbeit - S16

NAVEEN
„Das Schnappgelenk war voll cool und auch die Freitage waren super, weil man da gemeinsam spielen durfte.“



LUCY
„Ich fand die Ferienbetreuung ultra cool! Wir hatten alle viel Spaß und Action und die Betreuer waren sehr nett.“



„Den Kindern hat es sehr gut ge-



Spende für Jugendliche

Die OJA Klosteral S16 bedankt sich beim gesamten Team des Familienverbundes Klosteral für die großzügige Geldspende. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht es, in gemeinsamer Zusammenarbeit mit den Jugendlichen aus dem Klosteral eine spannende Aktion zu planen und somit die Freizeitgestaltung aktiv zu fördern. Die Klosteral Jugendlichen freuen sich über diese Unterstützung. »»

Offene Jugendarbeit on Tour bei den Festspielen

VR/ 28.06.2023 • 16:43 Uhr / 2 Minuten Lesedzeit

Impressum

OJA Klosteral S16
Arlbergstraße 89a
6752 Wald am Arlberg
Vorarlberg
AUSTRIA

Fon: +43 676 5645634
mail: office@ojaklosteral.at
web: www.ojaklosteral.at
facebook.com/jugendklosteral
Instagram: s16_klosteral

Inhalt & Grafik: S16 Team



Was sich die Jugendlichen wünschen

Die Jugendstudie Klosteral-Arlberg gibt Aufschluss, wie es den Jugendlichen in der Region geht.

KLOSTERAL Was gefällt dir an deiner Heimatgemeinde? Was machst du in deiner Freizeit? Wo triffst du dich mit deinen Freunden? Was für einen Wunsch hättest du für deine Heimatgemeinde? Diese und noch mehr Fragen hat die Regio Klosteral-Arlberg, gemeinsam mit **Eva Häfele**, Sozialwissenschaftlerin, im Dezember den Schülern der Mittelschule Klosteral und Lech gestellt. Die Ergebnisse dieser Jugendstudie wurden vor Kurzem in der Mittelschule Klosteral präsentiert.

Mit dabei waren nicht nur einige Schüler und Lehrpersonen der MS Klosteral, sondern auch die Offene Jugendarbeit Klosteral und Lech, die Bürgermeister der Regio-Gemeinden und die Regio-Koordinatorinnen.



In der Mittelschule Klosteral wurden die Ergebnisse der Jugendstudie präsentiert.

meinden und die Regio mit einigen Vertretern der Zukunftswerkstatt.

Eva Häfele präsentierte eine ganze Reihe von Ergebnissen. Die Erkenntnis: Die Jugend will mitbestimmen, soll mitreden. Was

den Klosteraler Jugendlichen am Herzen liegt, ist, dass sie anderen helfen können. Wichtig ist den Jugendlichen auch der Zugang zu kostenlosem WLAN an häufig frequentierten Treffpunkten, um über

die sozialen Medien mit anderen in Kontakt zu bleiben und sich über Veranstaltungen und für sie interessante Themen zu informieren. Auch der Umwelt- und Klimaschutz ist ihnen sehr wichtig.

Nächste Schritte

Mit diesen Ergebnissen im Gepäck wird sich die Regio Klosteral-Arlberg in den nächsten Monaten beschäftigen. Im ersten Schritt wird die Geschäftsstelle der Regio mit der Installierung einer Arbeitsgruppe Jugend beauftragt. Die Arbeitsgruppe soll sich aus einer Vertretung zum Thema Jugend aus den Gemeinden, der OJA, aus Vertretern von V-Süd sowie aus der Fachbegleitung durch Eva Häfele zusammensetzen. Auch aus dem Regio-Vorstand soll jeweils ein Bürgermeister bei den Treffen mit dabei sein. Die ausführliche Ergebnispräsentation der Jugendstudie findet man auf der Homepage der Regio Klosteral-Arlberg. **DRB**

